



# STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal  
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,  
Etdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,  
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2015 / Nummer 8

Samstag, den 15. August 2015



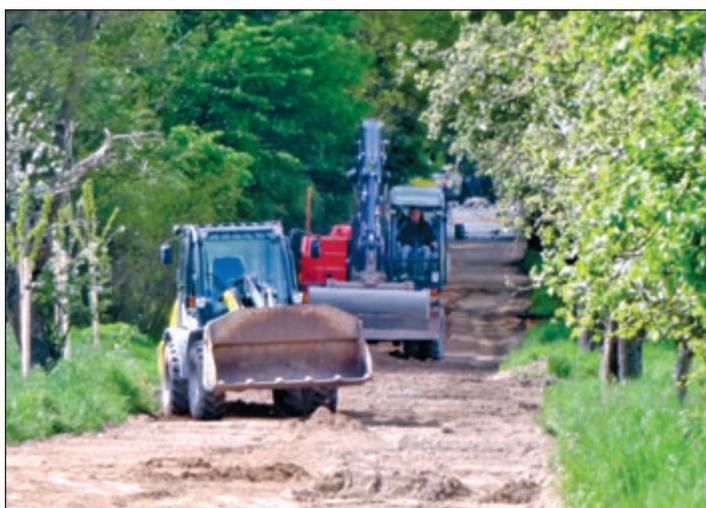
## Der Bürgermeister informiert

### Neugebauter landwirtschaftlicher Weg zwischen Etdorf und Gersdorf

Die direkte Verbindungsstraße zwischen der Ortslage Etdorf und dem Gersdorfer Schloss befand sich in einem derart schlechten Bauzustand, dass diese kaum noch befahren werden konnte. Deshalb hat sich der Gemeinderat für die Wiederherstellung einer ordentlichen Befahrbarkeit dieser Strecke eingesetzt und konnte im März dieses Jahres über die Auftragsvergabe entscheiden. Mit der Fertigstellung dieses Bauvorhabens möchten wir Sie über den Ausbau dieser 1,15 Kilometer langen Ortsverbindungsstraße informieren.



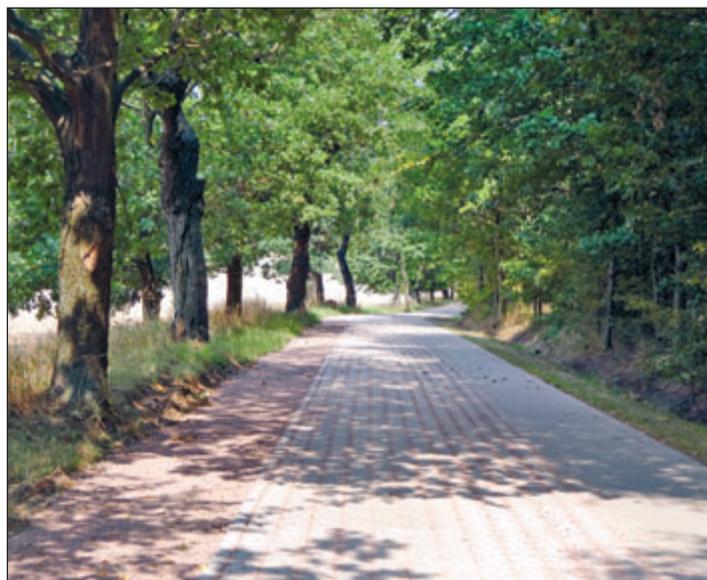
*Anfang Mai dieses Jahres sind die Bauarbeiten bereits gestartet, ein erstes Planum ist hergestellt.*



*Mitarbeiter der Firma Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau verlegten Längsdrainagen zur Wasserabführung und arbeiten hier am Aufbau eines stabilen Untergrundes für die neue Fahrbahn.*



*So ähnlich wie auf diesem Foto sah es in den letzten Jahrzehnten zu-  
meist auf diesem Weg aus. Verschiedene Reparaturen mit dem Ein-  
bringen diverser ungebundener Materialien konnten immer nur  
kurzzeitige Verbesserungen bringen, da die eindringenden Wasser  
immer wieder gleichartige Schadensbilder mit sich brachten.*



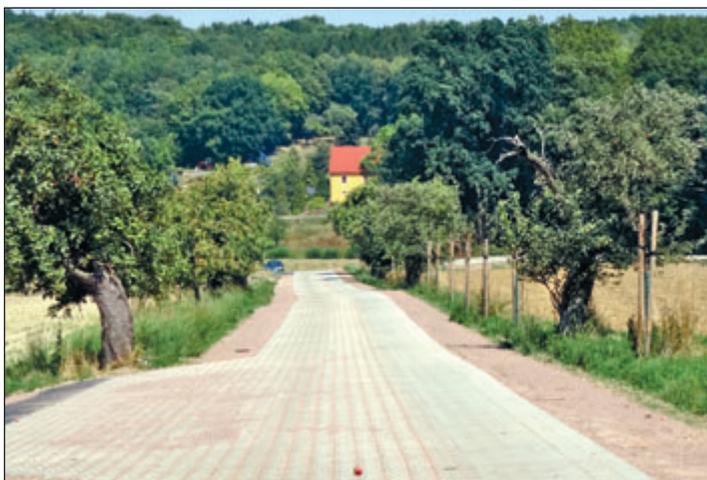
*Diese Aufnahme wurde nach dem Abschluss der Bauarbeiten an  
derselben Stelle – wie oben – gemacht. Mit den nebenstehenden  
und nachfolgenden Bildern wollen wir das Baugeschehen der letz-  
ten Monate noch einmal dokumentieren.*



Nachdem eine Kalkstabilisierung auf der gesamten Strecke erfolgt ist, stehen hier am 11. Mai dieses Jahres bereits die für den landwirtschaftlichen Wegebau vorgefertigten Betonsteine zum Einbau auf Paletten bereit.



Anfang Juni 2015 wurden die Pflastersteine fachgerecht verlegt und im Anschluss die Straßenrandbereiche aufgebaut. An die drei Meter breite Fahrbahn schließen sich jeweils ein Meter Bankettbereich an.



Die neue Ortsverbindungsstraße zwischen Etzdorf und Gersdorf ist Anfang Juli dieses Jahres fertiggestellt. Mit den Arbeiten für rund 240.000 Euro wurde eine Verbindung zwischen Etzdorf und Gersdorf geschaffen, die mit ihrer landschaftlich reizvollen Lage sicherlich auch von Wanderern und Radfahrern zukünftig gern genutzt wird.

### Beginn der Straßenbauarbeiten an der Marbacher Lorenzstraße

Wie im Februar-Amtsblatt bereits angekündigt, wurden die Kanalarbeiten im innerörtlichen Teil der Marbacher Lorenzstraße von März bis August dieses Jahres durchgeführt. Die Straße erhielt so zwei neue Kanäle. Die Trennkanalisation dient der Straßen- und Gehwegentwässerung sowie der separaten zentralen Schmutzwasserentwässerung für die anliegenden Grundstücke. Diese Arbeiten, die mit Planung und Bau rund eine halbe Million Euro kosteten, kamen im Auftrag des kommunalen Abwasserzweckverbandes Obere Freiberger Mulde zur Ausführung. Nun wurden weitere Arbeiten zum Straßenbau durch die neuen Auftraggeber Landkreis Mittelsachsen und Gemeinde Striegistal ausgeschrieben. Den Auftrag für die Baulose Straßen- und Gehwegbau sowie Straßenbeleuchtung erhielt die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH für 645.812,00 Euro, die im Zeitraum vom 27. August dieses Jahres bis zum 30. Juni 2016 dieses Bauvorhaben einschließlich einer eingeplanten Winterpause abarbeiten wird. Den Baubetrieb vertritt auf der Baustelle Herr Tetzner, Telefonnummer 0371/4611055. Die Bauüberwachung für die Auftraggeber Landkreis und Gemeinde übernimmt das Ingenieurbüro Klemm & Hensen Döbeln mit Herrn Häber, Telefonnummer 03431/70560. Die bereits in diversen Sitzungen vorgestellten Planungsunterlagen zum Bau können von interessierten Bürgern gern in der Gemeindeverwaltung Striegistal eingesehen werden.

### Die nächste Ausgabe ... • Impressum

**Die nächste Ausgabe erscheint  
am 12. September 2015  
Redaktionsschluss: 3. September 2015**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: [info@striegistal.de](mailto:info@striegistal.de). Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

### Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert .....	1
Amtliche Bekanntmachungen .....	6
Veranstaltungskalender Striegistal .....	12
Aus unseren Ortschaften .....	13
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen .....	17
Wir gratulieren .....	21
Kirchliche Nachrichten .....	22
Veranstaltungen im Umland .....	25

### Neue Wanderwegbrücke im Tal der Großen Striegis

Die Förderung des Tourismus und der Naherholung ist eine freiwillige Aufgabe der Städte und Gemeinden. Bereits seit rund einem dreiviertel Jahrhundert gibt es die Wanderwege in den Striegistälern. In den letzten 25 Jahren hat sich die Gemeinde Striegistal für ihr Gebiet stets darum bemüht, die Wanderwege begehbar zu halten, eine Aufgabe, die oft nur mit der Bereitstellung entsprechender Fördergelder zu bewältigen war und ist. Alle bereitstehenden Programme für Finanzierungen benötigen jedoch auch Eigenmittel der Kommune. Da es in unserer Region keine Einnahmen aus Steuern und Abgaben aus dem Tourismus gibt, müssen sämtliche Eigenmittel für den Erhalt und Ausbau der touristischen Anlagen aus anderen gemeindlichen Steuern und Abgaben hierfür verwendet werden.



*Eine weitere Wanderwegbrücke wurde als Ersatzneubau im Juli dieses Jahres im Pappendorfer Tal der Großen Striegis fertiggestellt. Sie verbindet in unmittelbarer Nähe zur Großen Striegis die Wanderroute von Gößberg in Richtung Pappendorf. Mit der rund 70.000 Euro kostenden Investition besteht zudem für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge die Möglichkeit der Nutzung dieses Bauwerkes.*

Umso erfreulicher ist es, wenn es unter diesen Voraussetzungen gelingt, den bisherigen Standard aufrecht zu erhalten und partiell zu verbessern. In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten konnten für Brücken, Stützmauern, Uferbereiche, Wanderwege, Park- und Rastplätze von der Gemeinde bereits über vier Millionen Euro für diese Zwecke investiert werden. Mit den Mitteln wurden unter anderem auch acht Rundwanderwege neu angelegt. Weitere sollen in Böhrigen und Marbach folgen.



*Auch kleinere Reparaturen sind zur Instandhaltung der Wege immer wieder erforderlich. Hier wurde durch den Bauhof der Gemeinde ein Gelände an einem Übergang im Großen Striegistal erneuert.*

### Weitere Arbeiten zur Gewerbegebietserschließung

Nach Auftragsvergabe durch den Gemeinderat arbeitet seit April dieses Jahres die Firma Tesch Straßenbau GmbH & Co. KG aus Schkeuditz an der weiteren Erschließung des Berbersdorfer Gewerbegebietes auf Schmalbacher Flur. Die Gemeinde investiert dabei rund eine Million Euro für Abriss-, Geländeregulierungs-, Straßenbau- sowie Medienverlegungsarbeiten. Im Rahmen dieses Artikels informieren wir über den derzeitigen Arbeitsstand.



*Anfang Mai 2015 wurde das ehemalige Wohngebäude Hirschstraße 24 im Berbersdorfer Gewerbegebiet durch die Firma Püschmann GmbH & Co. KG Abbruch & Recycling aus Lugau, einem Subunternehmerbetrieb des Hauptauftragnehmers Tesch Straßenbau GmbH & Co. KG, komplett abgerissen.*



*Östlich des Edeka-Logistikzentrums werden hier am 19. Mai dieses Jahres auf einer Fläche von circa 2,2 Hektar Geländeregulierungsarbeiten ausgeführt.*



*Damit das begradigte Baufeld die notwendige Tragfähigkeit erhält, werden in einem nächsten Arbeitsschritt Kalkstabilisierungen durchgeführt.*



*Dieser bisherige Feldweg, südlich des bereits fertiggestellten Kreisverkehrs, wird bis Ende Oktober 2015 zur Erschließungsstraße mit allen notwendigen Medienanschlüssen ausgebaut.*

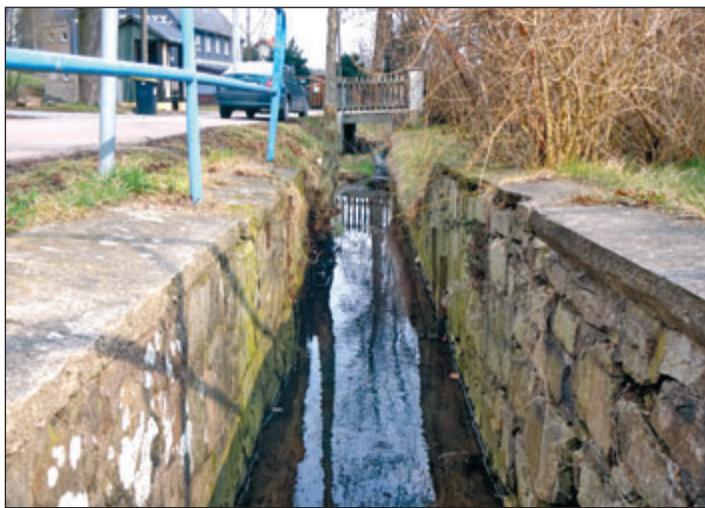


*Gemäß den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes werden entsprechend der Belegung im Gewerbegebiet die Ausgleichsmaßnahmen für Natur- und Landschaftsbau umgesetzt. So*

*wurden im Auftrag der Gemeinde bereits mehrere Hektar Wald mit Spitzahorn, Winterlinden, Erlen, Feldahorn, Hainbuche und Vogelkirsche sowie diversen Strauchsorten aufgeforstet. Im Bild zu sehen ist ein Teil der Ausgleichsmaßnahme E1, die im östlichen Teil des Gewerbegebietes an den Zellwald anschließt.*

### **Beseitigung von Hochwassergefahr durch Bacheinengungen**

Die Amtsblätter der Gemeinde Striegistal sind alle unter [www.striegistal.de/Gemeinde/Striegistal-Bote](http://www.striegistal.de/Gemeinde/Striegistal-Bote) mit ihren für die Öffentlichkeit gedachten Seiten im Internet einsehbar. Bereits im August 2013 informierten wir hier sehr umfangreich über die Ursachen von Hochwasser, Überflutungen, die Fragen der damit im Zusammenhang stehenden Zuständigkeiten für Gewässer, Bachbette, Uferbereiche, Brücken sowie über die baurechtliche Situation und die Herangehensweise bei den Schadensbeseitigungen des letzten großen Hochwassers in unserer Region am ersten Juniwochenende 2013.



*Diese Stelle in Arnsdorf zeigt beispielhaft die Situation an vielen Bachläufen in unserem Gemeindegebiet. Es dürfte niemanden wundern, dass dieser Dorfbach bei Hochwasser über seine Ufer tritt und dann das schlammige Wasser alle unterliegenden Flurstücke in Mitleidenschaft zieht.*

Im heutigen Artikel möchten wir erneut auf dieses Thema zurückkommen und dabei vor allem auf die Zuständigkeiten in Gewässerrandbereichen eingehen. Um den Werdegang zu verdeutlichen, muss dabei in die Vergangenheit geschaut werden. Ausreichend verfügbares Wasser war bereits zur Besiedlung unserer Region ein ausschlaggebender Faktor für den Bau von Häusern. So entstanden die heute oft sehr langen Straßendörfer an den Bachläufen, die wiederum eine meist parallel zum Bach verlaufende Wegeanbindung zwischen den einzelnen Grundstücken mit sich brachten. Im Laufe der Jahrhunderte wurden aus diesen Wegen Straßen, die in ihrer Breite und ihrem Ausbauzustand dem größeren Verkehrsaufkommen gewachsen sein mussten. An vielen Stellen rückten die Verkehrswege so direkt an die Bachläufe heran, was den Aufbau von Straßenmauern nötig machte. Auf der anderen Seite versuchten die privaten Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke besser nutzbar zu machen. Dies sollte der Verbesserung der Grasmahd, der besseren Gartennutzung oder unter anderem auch der Anlage von Sitzgelegenheiten dienen. Damit die hängigen beziehungsweise

se abschüssigen Grundstücke so begradigt werden konnten, erfolgte der Aufbau von Ufermauern entlang der Dorfbäche. In der Regel gab es, vor allem für in der DDR-Zeit so errichtete Bauwerke, keine behördlichen Genehmigungen. Wären diese von den jeweiligen Bauherren beantragt worden, so hätten sie auch zur damaligen Zeit dafür in der Regel keine Genehmigung erhalten, da damit ein direkter Eingriff in den Bachlauf mit der Folge getätigt wird, dass durch die Einengung bei Hochwasser die Überflutungsgefahr für die darunterliegenden Grundstücke deutlich ansteigt. Aber nicht nur Bachmauern wurden ohne Genehmigung errichtet. Selbst Stege und ganze fahrtaugliche Brücken wurden gebaut, Leitungen und Kabel als Gewässerquerung dort verlegt, wo beim Anschwellen des Bachlaufes diese als Abflusshindernis für große Schäden sorgen können. Auch die öffentliche Hand hatte hier manchmal keine Vorbildfunktion. So wurden zur Schaffung von Löschwasserentnahmestellen vor allem im Erzgebirgsvorland vielerorts sogenannte Staustellen in den Dorfbächen angelegt, die ebenfalls in Hochwassersituationen zu Überflutungen beitragen.



*In unseren Ortschaften gibt es fünfzehn derartige Staustellen in Dorfbächen, die meist zur DDR-Zeit zur Schaffung von Löschwasserentnahmestellen angelegt wurden. Die Gemeinde Striegistal arbeitet intensiv am Rückbau dieser Stauanlagen und an der Schaffung von Ersatzlösungen außerhalb der Bachbereiche zur Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung.*



*Ein weiteres Beispiel für die Einengung von Dorfbächen ist dieses Beispiel mit Bachmauern und einer darüber führenden, privat errichteten Brücke. Diese Ansicht aus Arnsdorf hätte auch in fast jedem anderen Ortsteil unserer Gemeinde gemacht werden können. Man sieht deutlich, dass Hochwasser- und Überflutungsgefahren in der Vergangenheit oft von den Menschen selbst geschaffen wurden.*

Die Gemeinde Striegistal bemüht sich gerade in diesem Bereich in diesen Jahren um den Rückbau derartiger Stauanlagen. Mit einem Kostenumfang, der mit Schaffung einer Ersatzlösung für die Löschwasserentnahme bei rund 150.000 Euro pro Rückbau einer Staustelle liegt, wird dies jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Interessant ist, dass sich bis zum heutigen Tage noch viele Bürger unserer Gemeinde gar nicht bewusst sind, dass durch sie selbst beziehungsweise den vorherigen Eigentümer dieser Grundstücke errichtete Bachmauern, Stege, Brücken und andere Abflusshindernisse für die Überflutung ihrer eigenen beziehungsweise der stromunterliegenden Grundstücke verantwortlich sind. Hin und wieder gibt es sogar Anfragen an die Gemeindeverwaltung, ob denn die Kommune mit öffentlichen Steuergeldern die Schäden an den privat errichteten Bauwerken beseitigen kann. Dies ist natürlich nicht möglich. Grundsätzlich gilt hier unabhängig vom grundbuchmäßigen Eigentum, dass sich das jeweilige Bauwerk in der Baulast desjenigen befindet, dem es ursächlich dient. Bei regelmäßig stattfindenden Gewässerschauen werden die betreffenden Engstellen durch die Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde des zuständigen Landratsamtes untersucht. Im Bedarfsfall können Rückbauverfügungen mit dem Ziel ausgesprochen werden, dass damit ursprünglich vorhandene Zustände wieder hergestellt werden und die Überflutungsgefahr für anliegende Grundstücke wieder minimiert wird.

Wir bitten Sie, sich hinsichtlich der Situation an Ihrem Grundstück intensiv mit dem Inhalt dieses Artikels auseinander zu setzen und eventuell bereits im Vorfeld von Gewässerschauen entsprechende Verbesserungen der Situation im Interesse Ihrer Grundstücksnachbarn zu veranlassen.



*Auch solche Rohrquerungen, die bei Hochwasser Schwemmgut aufhalten und damit ein Abfließen verhindern, sind an einigen Stellen der Bachläufe immer wieder zu finden. Die öffentliche Hand muss darauf einwirken, dass im Interesse der Anwohner derartige illegal errichtete Abflusshindernisse beseitigt werden.*

### **Belohnung für Hinweise zu Motocrossfahrern in den Striegistälern**

Im Striegistal-Bote vom Januar 2015 hatte die Gemeinde eine Belohnung für Hinweise zu Vandalismusschäden und illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet angeboten. Dabei ist es gelungen, einige Täter zu stellen, die für die verursachten Schäden finanziell aufkommen müssen. So wurden zwei Jugendliche aus Pappen-

## Der Bürgermeister informiert

dorf überführt, die in einer sinnlosen Tat die Informationstafel am Ortseingang von Kaltofen zerstörten und damit rund 2.000 Euro Schaden anrichteten. Auch ein Arnsdorfer Einwohner konnte überführt werden, der seinen Hausmüll einfach an einer Windkraftanlage an der Tiefenbachstraße auf Berbersdorfer Flur abgelagert hatte. In beiden Fällen halfen die polizeilichen Ermittlungen, bei denen modernste Methoden zur Täterüberführung eingesetzt werden, aber auch neue Überwachungstechnik, deren Anschaffung sich somit bereits bezahlt gemacht hat. Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass die Gemeinde bei weiteren erfolgreichen Ermittlungen die Namen der Täter hier im Amtsblatt veröffentlichen wird.

Dies trifft auch auf neuerliche Straftaten zu, die sich auf den öffentlichen Wanderwegen in den Striegistälern ereignen. Seit geraumer Zeit beschwerten sich Touristen in unserer Region darüber, dass Motocrossfahrer die Wanderwege nutzen. Die in der gemeindlichen Baulast befindlichen Anlagen werden dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen, unter anderem werden Stege, Brücken und Geländer beschädigt. Dieses Fahren mit motorisierten Fahrzeugen ist gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 2 Nr. 11 der Rechtsverordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Striegistäler“ eine Ordnungswidrigkeit, die über das Landratsamt Mittelsachsen mit einer Geldstrafe von bis zu 2.000 Euro geahndet wird.

Damit dieses Verfahren durchgeführt werden kann, muss eine eindeutige Täterermittlung erfolgen. Wir bitten Sie an dieser Stelle um dringende Mithilfe zur Überführung dieser Personen, damit sie für ihr Tun baldmöglichst zur Verantwortung gezogen werden können. Weiterhin schreiben wir für Hinweise, die zur Überführung und Verurteilung der Straftäter führen, für jedes einzelne Delikt jeweils 500 Euro Belohnung aus!

### Diamantene Hochzeit in Arnsdorf

Die **Eheleute Elfriede und Günter Krause** aus Arnsdorf heirateten am 22. Juli 1955 und konnten nun gemeinsam das Fest der **Diamantenen Hochzeit** in ihrem Familien- und Freundeskreis feiern. Der Ortschaftsrat Arnsdorf und die Gemeinde Striegistal gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum.



Das Bild zeigt das diamantene Hochzeitspaar an seinem Ehrentag.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungstermine

**Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal** am Dienstag, dem 18. August 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihrer Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
3. Allgemeines

**Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal** am Dienstag, dem 25. August 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihrer Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Erarbeitung von Vergabevorschlägen an den Gemeinderat
4. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
5. Allgemeines

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal** am Dienstag, dem 1. September 2015 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Naundorf, Alte Schulstraße 12 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
  2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 7. Juli 2015, öffentlicher Teil
  4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
  5. Bürgerfragestunde
  6. Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen: Gewässersanierung Dorfbach am alten Spritzenhaus in Naundorf und Gewässersanierung des Schmalbaches in Berbersdorf
  7. Vorstellung und Beschlussfassung des Vorentwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Vorsorgestandort Striegistal an der Bundesautobahn A4 – Anschlussstelle Berbersdorf“
  8. Vorstellung und Beschlussfassung des Vorentwurfs zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Vorsorgestandortes Striegistal
  9. Beschluss zur Erweiterung der Zweckvereinbarung Striegistalradweg um den Abschnitt 2.2 (Kratzmühle bis Schlegel)
  10. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
  11. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

# Amtliche Bekanntmachungen

12. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 7. Juli 2015, nichtöffentlicher Teil
13. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
14. Beschlüsse zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
15. Allgemeines

## Ortschaftsratssitzungen

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Arnsdorf** findet am Donnerstag, dem 20. August 2015 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf statt.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Berbersdorf** findet am Mittwoch, dem 26. August 2015 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Berbersdorf statt. Tagesordnung:

1. Informationen des Ortsvorstehers
2. Vorstellung des Projektes „Gewässersanierung Schmalbach in Berbersdorf“
3. Allgemeines

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhrigen** findet am Mittwoch, dem 26. August 2015 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt. Thema: Verteilung des Geldes für das Dorfgemeinschaftsleben an unsere Vereine.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf** findet am Montag, dem 27. August 2015 um 19.30 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

**Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Etzdorf** findet am Sonntag, dem 23. August 2015 um 10.00 Uhr im Veranstaltungsraum der Gemeindeverwaltung statt. Bei regenfreiem Wetter werden wir uns ab circa 10.30 Uhr in Gersdorf aufhalten, um die neu gebaute Straße zu besichtigen und um uns ein aktuelles Bild vom Ort zu machen.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Goßberg** findet am Donnerstag, dem 20. August 2015 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Pension „Striegistal“ in Goßberg statt.

**Die nächste Ortschaftsratssitzung in Marbach** findet am Montag, dem 24. August 2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Anker“ statt.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Naundorf** findet am Donnerstag, dem 20. August 2015 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Naundorf statt. Tagesordnung:

1. Informationen des Ortsvorstehers
2. Vorstellung des Projektes „Gewässersanierung Dorfbach am alten Spritzenhaus Naundorf“
3. Allgemeines

## Beschlüsse

### Bekanntmachung der in der 7. Gemeinderatssitzung vom 07.07.2015 gefassten Beschlüsse

#### Beschluss Nr. 51/07/Juli2015

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung Ersatzneubau Straße und drei Durchlässe der Dorfstraße in Dittersdorf, an die Firma LFT Tiefbau GmbH, Münchhofer Straße 2 aus 04749 Ostrau zum Bruttopreis von 282.543,51 Euro zu vergeben.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### Beschluss Nr. 52/07/Juli2015

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung Ersatzneubau Brücke bei Dorfstraße 9 und Sanierung Dorfstraße entlang des Dorfbaches in Dittersdorf, an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Dresdner Straße 234 aus 09131 Chemnitz zum Bruttopreis von 334.928,70 Euro zu vergeben.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### Beschluss Nr. 53/07/Juli2015

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 60 der Gemarkung Arnsdorf in Größe von 260 Quadratmetern zum Preis von 0,69 Euro pro Quadratmeter.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Striegistal für das Haushaltsjahr 2015

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 04.08.2015, AZ 0.03.11150101/540/Be die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssat-

zung für das Haushaltsjahr 2015 bestätigt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2015 liegen in der Zeit vom 17.08.2015 bis 21.08.2015 während folgender Zeiten

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr

öffentlich zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Gemeindeverwaltung Striegistal, Kämmerei, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal aus.

Striegistal, den 10.08.2015

Wagner, Bürgermeister

## Haushaltssatzung der Gemeinde Striegistal für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 23.06.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### §1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird: im Ergebnishaushalt mit dem

- |  |                  |
|--|------------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge  |                  |
| auf  | 5.778.746,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen                                       |                  |
| auf  | 5.832.770,00 EUR |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | -54.024,00 EUR   |

## Amtliche Bekanntmachungen

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-54.024,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	3.803.422,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	398.835,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	3.404.587,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	3.404.587,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-54.024,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	3.404.587,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	3.350.563,00 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.051.455,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.255.238,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-203.783,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.317.381,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.228.531,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	88.850,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-114.933,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	36.739,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	156.319,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-119.580,00 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-234.513,00 EUR

### §2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

### §3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

### §4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.100.000,00 EUR festgesetzt.

### §5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390,00 v.H.
Gewerbesteuer auf	375,00 v.H.

### §6

Weitere Festsetzungen  
Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.  
Gemeinde Striegistal, den 10.08.2015  
*Wagner, Bürgermeister*

## Satzung der Gemeinde Striegistal über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), des § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (SächsSchiedsStG) vom 27. Mai 1999, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2007 (SächsGVBl. S. 193) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Bürgermeister und die ehrenamtlichen Ortsvorsteher (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (GVBl. S. 84) zuletzt geändert durch die 2. Verordnung vom 05. August 2008 (SächsGVBl. S. 545), hat der Gemeinderat Striegistal am 23.06.2015 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten Ersatz für ihre Auslagen und ihres Verdienstauffalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
- |  |             |
|--|-------------|
| bis zu 3 Stunden                         | 10,00 Euro  |
| von mehr als 3 bis zu 6 Stunden          | 20,00 Euro  |
| von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) | 30,00 Euro. |

(3) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor Ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (Zeiten für An- und Abreise). Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tagehöchstsatz nach § 1 (2) nicht übersteigen.

### § 2 Aufwandsentschädigungen für Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie stellvertretende Bürgermeister

- (1) Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Auf-

wandsentschädigung in Form eines monatlichen Grundbetrages in Höhe von 5,00 Euro. Hinzu kommt ein Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 18,00 Euro.

(2) Bei Ortschaftsräten wird die Aufwandsentschädigung in Form eines Sitzungsgeldes in Höhe von 10,00 Euro je Sitzung gezahlt.

(3) Die zwei ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten monatlich eine zusätzliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,00 Euro.

(4) Die Überweisung der Entschädigungen nach Absatz 1 bis 3 erfolgt einmal jährlich zum Jahresende.

## § 3 Ortsvorsteher

(1) Ehrenamtliche Ortsvorsteher erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Prozent der Entschädigung für ehrenamtliche Bürgermeister und entsprechend der Einwohnerstaffelung gemäß Aufwandsentschädigungs-Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern.

(2) Die Überweisung der Entschädigung nach Absatz 1 erfolgt monatlich.

## § 4 Friedensrichter

(1) Der Friedensrichter sowie sein Stellvertreter und Protokollführer erhalten pauschal eine Aufwandsentschädigung für jede durchgeführte Sprechstunde, unabhängig von der Dauer der Sprechstunde und von der Anzahl der Fälle. Die Höhe der Entschädigung beträgt für den Friedensrichter 30,00 Euro und für den Stellvertreter und Protokollführer 20,00 Euro.

(2) Die Überweisung der Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erfolgt einmal jährlich zum Jahresende.

## § 5 Wahlen

(1) Für die bei Wahlen in der Gemeinde ehrenamtlich Tätigen wird eine Entschädigung (Erfrischungsgeld) gezahlt.

(2) Dieses Erfrischungsgeld wird, soweit nichts anderes bestimmt ist, nach zeitlicher Inanspruchnahme wie folgt festgelegt:

bei bis zu 5 Stunden 10,00 Euro

bei mehr als 5 Stunden bis zu 10 Stunden 20,00 Euro

bei mehr als 10 Stunden (Tageshöchstsatz) 30,00 Euro.

(3) Das Erfrischungsgeld ist am Tag der ehrenamtlichen Tätigkeit bar auszuzahlen.

## § 6 Reisekostenvergütung

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige auf Antrag neben der Entschädigung nach den §§ 1 bis 5 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) in der jeweils gültigen Fassung (Dienstauftrag mit Reisekostenabrechnung).

## § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2015 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Striegistal vom 1. Januar 2009 über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit außer Kraft.

Striegistal, den 23. Juni 2015

*Bernd Wagner, Bürgermeister*

## Öffentliche Bekanntmachung Termine für Zwangsvollstreckung

An der Anschlagtafel in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal ist folgende Terminbestimmung ausgehängt: – Zwangsversteigerung am Mittwoch, dem 30. September 2015, 11.00 Uhr für die Flurstücke 531/3 und 402/6 (Ziegelstraße 1) der Gemarkung Arnsdorf.

## Bekanntmachung

### über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 27. September 2015

#### 1.

Das Wählerverzeichnis der Gemeinde Striegistal wird in der Zeit vom **7. bis 11. September 2015** während der Dienststunden:

montags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	von 9.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags	von 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 108, für Wahlberechtigte bereitgehalten. Die Stadtverwaltung verfügt über einen barrierefreien Zugang.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt, eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

#### 2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 11. September 2015 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 108 einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

#### 3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **6. September 2015** eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang, neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen bean-

## Amtliche Bekanntmachungen

trägt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

### 4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

### 5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn

a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist. Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2015, 16.00 Uhr und für den etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 9. Oktober 2015, 16.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 108 mündlich oder schriftlich beantragt werden. Der Antrag kann auch unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) gestellt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag beziehungsweise Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Striegistal, Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag beziehungsweise Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15.00 Uhr, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag beziehungsweise vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

### 6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Gemeindeverwaltung Striegistal, Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag beziehungsweise Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen. Striegistal, am 15.08.2015

*Bernd Wagner, Bürgermeister*

### Vertrauensperson gesucht!

Die Gemeindeverwaltung Striegistal sucht für die Abwicklung der Vermietung des Schulspeiseraumes in Böhrigen eine geeignete und flexible Person.

In der Regel erfolgen die Übergaben an den Nutzer freitags und die Übernahme sonntags nach Terminvereinbarung. Bei der Übergabe erhält der Nutzer den Schlüssel für die Räumlichkeiten. Die Stühle und Tische sind vom Nutzer selbst aufzustellen und wieder wegzuräumen. Des Weiteren muss das Geschirr und Besteck ausgehändigt werden. Für die Übergabe/Übernahme werden jeweils 8,50 Euro gezahlt. Es gibt keine weiteren Abzüge.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung bei Frau Ludwig persönlich oder unter der Rufnummer 034322/51331.

### Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am **15. August 2015** die Beträge für das **III. Quartal** fällig sind.

Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.



## 48-Stunden-Aktion

Der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. führt in Kooperation mit



KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen seit 2012 die 48h-Aktion im Landkreis Mittelsachsen durch. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass viele tolle Ideen umgesetzt werden konnten. Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigten der Öffentlichkeit, wie vielseitig jugendliches Engagement ist: so wurden Bushaltestellen gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Dorffeste bzw. Kinderfeste veranstaltet, Bürgerhäuser und Jugendclubs renoviert und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielfältig wie die Teilnehmenden selbst. Die 48h-Aktion zeigt, was Jugendliche im ländlichen Raum alles leisten und wie kreativ, bunt und engagiert junge Menschen sind. Diese Aktion rückt in komprimierter Form das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit. Innerhalb von 48 Stunden setzen Jugendgruppen ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen.

Bei der Umsetzung der Aufgaben für das Allgemeinwohl geht es aber nicht ganz ohne die Unterstützung des Dorfes. Materialien und Geräte müssen von den Jugendlichen im Vorfeld über Sponsoren organisiert werden, also etwa regional ansässige Wirtschaftsunternehmen. Auch der Rat und die Mithilfe von Bürgern und Bürgerinnen sind oft gefragt. Damit treffen sich im Rahmen der Aktion, die für alle Altersgruppen Beteiligungsmöglichkeiten bietet, die Generationen. Das befördert die dörfliche Kommunikation. Eltern, Nachbarn und Bekannte haben die Möglichkeit, „ihren“ Mädchen und Jungen unter die Arme zu greifen und etwas Ganzheitliches zu schaffen. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sensibilisiert auch für die spezifische Lebenssituation Jugendlicher. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion kommen so nicht nur die Ressourcen der Jugendlichen zum Einsatz, auch die Potentiale des sozialen Umfeldes werden einbezogen. Die 48h-Aktion wurde im vergangenen Jahr von 19 Jugendgruppen in Mittelsachsen umgesetzt. Auch 2015 haben sich der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. und „KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“ des Regenbogenbus e.V. entschlossen, das Projekt im Landkreis Mittelsachsen gemeinsam weiterzuführen. Jugendgruppen, die sich an der 48h-Aktion beteiligen, haben die Möglichkeit, ihre Projekte an einem beliebigen Wochenende vom 29. August bis zum 27. September 2015 durchzuführen.

*Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.*

## Informationsveranstaltungen

**zur Förderung von Vorhaben der Um- und Wiedernutzung von leer stehenden Gebäuden im Klosterbezirk Altzella**

Die LEADER- Region Klosterbezirk Altzella unterstützt in der Förderperiode 2014 bis 2020 die Um- und Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zum Wohnen oder für eine wirtschaftliche Nutzung. Fördermittel können für Vorhaben innerhalb der Gebietskulisse zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören alle Dörfer und dörflich geprägten Ortsteile jedoch nicht die Stadtbereiche von Roßwein und Hainichen. Über die allgemeinen Rahmenbedingung, den Ablauf und das Antragsverfahren informiert das Regionalmanagement des Klosterbezirk Altzella erstmalig im Rahmen folgender Veranstaltungen:

- **16.09.2015 um 17.30 Uhr**, Dörfliches Gemeinschaftszentrum Reinsberg, Badstraße, 09629 Reinsberg
- **23.09.2015 um 17.30 Uhr**, Speisesaal Hort, Rittergut 5, 01623 Nossen OT Raußlitz (Navi: Ketzerbachtal)
- **29.09.2015 um 17.30 Uhr**, Feuerwehrgerätehaus Hainichen, Kastanienring 10, 09661 Hainichen
- **30.09.2015 um 17.30 Uhr**, Rathaus Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein

Wer Interesse am Erwerb und/oder der Sanierung eines leer stehenden Hauses im Zeitraum 2016 bis 2018 hat, ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist unbedingt bis jeweils vier Tage vor Veranstaltungsbeginn erforderlich, um ausreichend Plätze zu garantieren. Geben Sie bitte Ihren Namen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Anzahl der teilnehmenden Personen und den ausgewählten Termin an. Für Baumaßnahmen im Bestand, Teilsanierungen wie Dachgeschossausbau werden durch die Region keine Fördermittel zur Verfügung gestellt. Dafür wenden Sie sich bitte an die Sächsische Aufbaubank oder ihre Hausbank. Wir freuen uns auf Sie. *Steffi Möller*

Anmeldung unter Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella, Schulweg 1 in, 04741 Roßwein OT Niederstriegis, E-Mail: heidrich@klosterbezirk-altzella.de, Tel.: 03431/6788720, Fax: 03431/6788719.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## Abfallentsorgungstermine

### Biotonne

in allen Ortsteilen Donnerstag,  
**27. August und 10. September 2015**



### Gelbe Tonne

in Arnsdorf, Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach  
**Montag, 17. und 31. August 2015**  
in Böhrigen, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach,  
**Mittwoch, 26. August und 9. September 2015**  
in Dittersdorf, Naundorf  
**Donnerstag, 27. August und 10. September 2015**



### Restabfalltonne

in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf  
**Freitag, 28. August und 11. September 2015**  
in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach  
**Montag, 24. August und 7. September 2015**



### Papiertonne

in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf  
**Dienstag, 8. September 2015**  
in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach  
**Dienstag, 25. August 2015**



## Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

**0162 / 17 00 404**

### Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am Montag, dem **7. September 2015** von 18.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Die Friedensrichterin, Frau Gisela Wiehring, und der stellvertretende Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, sind telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995  
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

## Veranstaltungskalender Striegistal

### Veranstaltungskalender für den Zeitraum vom 15. August bis 10. Oktober 2015

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

15.08.2015, **Ausfahrt**, Seniorenclub Naundorf  
19.08.2015, 14.00 Uhr, **Herr Wolfgang Garbe ist unser Gast (Thema: Gartenbau)**, Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach  
22.08.2015, 13.00-17.00 Uhr, **Tag der offenen Tür – Ferienausklang im Museums Gelände**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.  
22.08.2015, ab 19.00 Uhr, **Konzert Mitch Walkin Elk**, open-air-Bühne, Universitas, Goßberg  
23.08.2015, 9.00 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal  
23.08.2015, 10.30 Uhr, **Motorradfahrergottesdienst**, Pfarrhof Pappendorf, Kirchgemeinde  
29.08.2015, 18.00 Uhr, **Sommerfest mit öffentlichem Tanz**, Platz am Feuerwehrgerätehaus, Ortschaftsrat Goßberg  
30.08.2015, 10.00 Uhr, **Familiengottesdienst zum Schulanfang**, Kirche Gleisberg, Marienkirchgemeinde  
30.08.2015, 14.00-16.00 Uhr, **Heimatmuseum** geöffnet, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach  
30.08.-02.09.2015, **Fahrt nach Oberhof zum Oberhofer Bauernmarkt**, Volkssolidarität Böhrigen  
06.09.2015, ab 10.30 Uhr, **„Mach dich ran“ und Jubiläum Feuerwehr Marbach**, Festplatz an der Kirche, Marbach  
11.09.2015, 19.30 Uhr, **Konzert zum Erntedank**, Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde  
13.09.2015, 8.00-12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung  
13.09.2015, 10.00-18.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Aussichtsturm in Böhrigen, Aussichtsturm Striegistal e.V.  
13.09.2015, 10.30 Uhr, **Erntedankfestgottesdienst**, Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde  
13.09.2015, 10.30 Uhr, **Erntedank**, Kirche Greifendorf, Kirchgemeinde Greifendorf  
13.09.2015, 11.00.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals – Führungen, Ausstellung, Präsentationen und Bewirtung**, Schloss Gersdorf, Kooperative Schloss Gersdorf

16.09.2015, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhrigen  
16.09.2015, 14.00 Uhr, **Bürgermeister Bernd Wagner zu Gast**, Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach  
18.09.2015, 18.00 Uhr, **Koch mal ... Strauß-Kochkurs für Gourmets**, Kochabend mit Norbert Hohmann (Schmiedelandhaus), Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig  
20.09.2015, 14.00 Uhr, **Erntedank**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde  
23.09.2015, **Fahrt in die Stadthalle Chemnitz**, Volkssolidarität Böhrigen  
26.09.2015, ab 10.30 Uhr, **Party Feuerwehr Mobendorf**, Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf  
26./27.09.2015, **15.Erntedankfest „Mode im Wandel der Zeit und 20 Jahre MKV Marbach“**, Heimatverein Marbach  
27.09.2015, 10.30 Uhr, **Erntedank**, Kirche Marbach, Marienkirchgemeinde  
30.09.2015, 14.00 Uhr, **Herbstfest**, Speisesaal ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen  
02.10.2015, **Bluesabend mit Monokel**, Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche Kaltöfen,  
03.10.2015, 10.00 Uhr, **Vereinsmeisterschaften**, Reitplatz Pappendorf, Reit- und Fahrverein Striegistal  
03.10.2015, 13.00-16.00 Uhr, **Tag der offenen Tür – Sonderausstellung Modellbau**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.  
04.10.2015, 11.00 Uhr, **Schlachtfest mit Bockbieranstich**, Gaststätte Brauschänke Pappendorf  
09.10.2015, 19.00 Uhr, **Verkehrsteilnehmerschulung**, Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf, Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf

**Hinweis:** Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

## Ihre Fahrbibliothek kommt



**am Montag, dem 31. August 2015 nach**  
 Berbersdorf 14.00 bis 15.30 Uhr  
 Schmalbach 15.45 bis 17.00 Uhr  
**am Donnerstag, dem 3. September 2015 nach**  
 Mobendorf 14.00 bis 15.45 Uhr  
 Kaltofen 16.00 bis 17.15 Uhr  
**am Freitag, dem 4. September 2015 nach**  
 Böhrigen 13.00 bis 14.30 Uhr  
 Naundorf 14.45 bis 15.45 Uhr  
**am Donnerstag, dem 20. August 2015 nach**  
 Etdorf 13.30 bis 14.30 Uhr  
 Marbach Feuerwehr 14.45 bis 16.00 Uhr  
 Marbach Schmiede 16.15 bis 17.15 Uhr

## Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- **Donnerstag, dem 3. September 2015**  
von 15 bis 19 Uhr an die Gemeindeverwaltung in Etdorf
- **Donnerstag, dem 10. September 2015**  
von 15 bis 19 Uhr an die Wendeschleife in Naundorf,

*Wir freuen uns auf Euren Besuch!*

*Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula*

Weitere Informationen finden Sie im Internet  
 unter [www.striegistal.de](http://www.striegistal.de)

## Aus den Ortschaften

### Berbersdorf mit Schmalbach

#### Abschlussfest der E-Jugend SG Striegistal

Bevor die Sommerferien begannen feierte die E-Jugend der SG Striegistal am 26.06.15 auf dem Berbersdorfer Sportplatz ihr Abschlussfest. Dazu waren alle Eltern, Geschwister sowie Großeltern eingeladen.



Für die neue Saison wurde die E Jugend mit neuen Trikots von der Agentur für DVAG Anke Faustmann aus Arnsdorf ausgestattet. Diese wurden gleich anprobiert und die E-Jugend spielte gegen die Erwachsenen. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Das Spiel endete Unentschieden 9:9.



Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und die Jungs übernachteten im Zelt auf dem Sportplatz. Wir danken allen fleißigen Helfern für das gelungene Abschlussfest. Das erste Training nach der Sommerpause findet am 14.08.15 um 16.00 Uhr in Pappendorf statt.

A. Faustmann

### Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Ein Sommerfest im Regen . . . das geht gar nicht. Pünktlich kam die Sonne und bescherte uns einen wunderschönen Nachmittag. Nach dem Kaffeetrinken im Bürgerhaus zog die „Karawane“ auf den Spielplatz des Kindergartens. Hier hatte Winni Lippmann für uns Biertischgarnituren aufgestellt und im Schatten der großen Bäume konnte es fröhlich weitergehen. Die Fragen, die Annelies Loske sich für unser Quiz hatte einfallen lassen, waren ganz schön knifflig und abgucken vom Nachbar war nicht gestattet. Den ersten Preis mit 14 richtigen Antworten von 15 Fragen holte sich Winni Lippmann. Die kleinen Preise, die für die Sieger bereitlagen, wurden stolz entgegen genommen. Mit selbstgemachter Bowle, Würstchen und viel Spaß verging dieser Nachmittag wie im Flug. Ein Dankeschön für die gelungenen Stunden geht an Annelies Loske, Winni Lippmann und nicht zuletzt an unsere fleißigen Küchenbienen Lieselotte Auerswald, Edelgard Berger und Inge Heinzig. Das wiederholen wir im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder!!!



### Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Wir treffen uns am **19. August 2015** um 14.00 Uhr im Bürgerhaus Berbersdorf. Unser Gast ist diesmal Herr Gerber. Er wird uns mit einem wunderschönen und interessanten Reisebericht erfreuen. Bleibt bis dahin alle schön gesund. Alles Liebe  
*Regina Seipt*

### Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach

Am Freitag, dem **11. September 2015** sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung um 19 Uhr in das Waldgasthaus Kalkbrüche eingeladen. Folgende Themen stehen auf der Agenda:

- Begrüßung der Mitglieder
- Verlesen der Abschusslisten
- Information zum Verbleib des Reinerlöses mit anschließender Abstimmung
- Allgemeines

Nach dem Abschluss der Tagesordnungspunkte lädt der Vorstand zum gemütlichen Beisammensein.

*Vorstand der Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach*

## Böhrigen

### Bewegung auf dem Spielplatz = Gemeinsam schaffen wir mehr!

Wir, der Feuerwehrverein Böhrigen e.V., möchten uns noch stärker für die Erhaltung und Verbesserung des Dorfgemeinschaftslebens in unserer Gemeinde einsetzen. Leider ist das nicht immer ohne finanzielle Aufwendungen möglich und in Zeiten knapper Kassen haben wir deshalb an einem Projektwettbewerb des Landkreises Mittelsachsen und der Robert-Bosch-Stiftung teilgenommen mit dem Ziel, den vorhandenen Spielplatz in Böhrigen am Sportplatz zu einem „Generationentreff“ für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Hier können dann Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln spielen oder Wanderer und Spaziergänger verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Im Juni dieses Jahres



konnten wir die Projektjury bei der Vorstellung und Verteidigung unseres Vorhabens in Freiberg überzeugen, sodass wir einen Monat später die Zusage über den Großteil der von uns beantragten Fördersumme erhielten. Hierfür soll nun der Spielplatz um ein Sitzrondell, ein Kletternetz und zwei Federtiere erweitert werden. Da der Generationentreff ein Ort für alle sein soll und auch noch ein Teil der benötigten finanziellen Mittel fehlt, möchten wir euch bei der Projektplanung und Umsetzung aktiv mit einbeziehen. Die Projektvorstellung für alle Interessenten findet am **21.08.2015** im Feuerwehrgerätehaus Böhrigen um **19.00 Uhr** statt. Das Projekt wird gefördert vom Landkreis Mittelsachsen. Die finanziellen Mittel für die Ausschreibung erhält der Landkreis von der Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Programms „Neulandgewinner - Zukunft erfinden vor Ort“. [www.neulandgewinner.de](http://www.neulandgewinner.de)

**Spendenkonto: Sparkasse Mittelsachsen**, Verwendungszweck: Spende Spielplatz Böhrigen, IBAN: DE76870520003330002815  
Philipp Resch, Feuerwehrverein Böhrigen e.V.

## Goßberg

### Konzert in Goßberg

Mitch Walking Elk, der indianische Bob Dylan, Country-Blues-Folkrock mit dem NAMMY Gewinner am **22. August 2015** ab **19.00 Uhr**. Wenn es einen indianischen Singer/Songwriter gibt, der von der Intensität der Texte und der Wandelbarkeit der Lieder an Bob Dylan herankommt, dann ist es Mitch Walking Elk. Mit seiner enormen Bühnenpräsenz und mit seiner einzigartigen Stimme zieht er fast magisch jedes Publikum in seinen Bann und lässt uns sprachlos zurück. Kompromisslos prangert er die Lebensumstände und Ungerechtigkeiten an, mit denen die amerikanischen Urvölker noch heute zu kämpfen haben, und treibt uns mit seinen Texten die Tränen in die Augen. Mitch Walking Elk ist Angehöriger der Cheyenne-Arapaho und war Aktivist im American Indian Movement zusammen mit Dennis Banks, John Trudell und Russel Means. Besonders faszinierend ist seine umfang- und facettenreiche Stimme – laut und gewaltig bei anklagenden Protestsongs, samtend und schmeichelnd bei gefühlvollen Country-Baladen. Geschickt ergänzt er sozialkritische rockige Lieder und von Trommeln begleitete Traditionals mit Blues und Folkrock. Mitch befindet sich auf einer Blitztournee durch Deutschland und besucht kurzfristig auch die Universität. Erst letztes Jahr erhielt er den begehrten Native American Music Award für das beste Blues Album.  
*Andreas Müller*



### Einladung

Das Sommerfest mit Tanz in Goßberg findet schon am **29. August**, und nicht wie angekündigt am 5. September, statt. Der Ortschaftsrat lädt hiermit recht herzlich alle **ab 18.00 Uhr** auf den Platz am Feuerwehr-Gerätehaus Goßberg ein.

### Unerkannt durch Freundesland – Illegale Reisen durch das Sowjetreich

Wir laden ein zu einer brillanten Sonderveranstaltung mit Zeitzeugen, Filmen und Musik, präsentiert von Horst Edler aus Berlin. Vor dem Fall der Mauer, als das Reisen nicht unbegrenzt möglich war, entdeckten einige Wagemutige ein Schlupfloch in der DDR-Bürokratie. Mithilfe eines Transitvisums gelang es ihnen, in das Land des „Großen Bruders“ einzureisen und sie reisten wochenlang „unerkannt durch Freundesland“, teilweise bis weit nach Osten. Sie haben in den letzten Jahren die Reisen fortgesetzt und stellen Vergleiche an.

Freitag, **4. September 2015, 19 Uhr**, Uni im Bauernhaus Gößberg, Reichenbacher Straße 15, 09661 Striegistal

Um eine Spende wird gebeten. Herzlich grüßt

Andreas Müller

### Marbach mit Kummersheim

#### Keine Sommerpause beim JRK

Auch in den Sommerferien treffen sich einige unserer großen Jugendrotkreuzler (ab 16 Jahre). Wir haben uns die Renovierung unserer Räumlichkeiten vorgenommen. Gleich zu Beginn der Ferien starteten wir mit unserem großen Ausbildungsraum. Schnell merkten wir, dass hier eine ganze Menge Arbeit auf uns wartet. Aber wir sind guter Dinge, denn schließlich kann man in 6 Wochen Sommerferien doch so einiges schaffen. Ein erstes Zwischenergebnis sieht man hier:



*Ist die neue Tapete erst einmal dran, dann können wir mit frischen Farben starten.*

#### „Mach dich ran“ kommt nach Marbach

##### Marbach kämpft und feiert am 6. September 2015

Die Marienkirchgemeinde Marbach wurde vorgeschlagen und ausgewählt bei der Sendung „Mach dich ran“ dabei zu sein. Die Stiftung für Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (Stiftung KiBa) und der MDR machen gemeinsam eine Sendung, in der Geld für die Kirchensanierung gewonnen werden kann. Aus Marbach tritt ein Team von sieben Personen an und muss Aufgaben lösen, die

uns natürlich nicht vorher bekannt sind. Erste Termine sind der 5. September in Greifenhain bei Frohburg und vor allem der 6. September in Marbach (erste von drei Runden). Am gleichen Wochenende will die Ortsfeuerwehr Marbach ihren 105. Geburtstag und das 50-jährige Jubiläum ihres noch im aktiven Dienst stehenden TLF 16/25 feiern. Da wir Nachbarn sind, haben wir die beiden Ereignisse zusammengelegt: Wir feiern und kämpfen gemeinsam!



*Im Bild die Kirche in Marbach und der „Jubilar“ der Ortsfeuerwehr Marbach*

Der **6. September 2015** beginnt um **10.30 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Kirche, danach gibt es Mittagessen vom Grill. Der MDR „Mach dich ran“ wird da sein und unser Team muss gegen eine Greifenhainer Mannschaft kämpfen. Gleichzeitig hat die Feuerwehr ihre Tore geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen feiern wir unsere Marbacher Mannschaft an.

*Ortsfeuerwehr Marbach und Marienkirchgemeinde*

### Mobendorf

#### Die Feuerwehr lädt ein



Unser B 1000 ist in die Jahre gekommen..! Zum 40. Geburtstag möchten wir unseren Feuerwehr B 1000 so richtig feiern. Deshalb lädt der Feuerwehrverein Mobendorf zur großen Party ein. Termin vormerken! **26.09.2015** am Dorfgemeinschaftshaus.

Näheres im nächsten Striegistal-Boten. *Feuerwehrverein Mobendorf*

### Pappendorf

#### Rückblick der Sektion Tanzen der SG 1899 Striegistal e.V.

Eine erfolgreiche Tanzsaison liegt mit dem vergangenen Schuljahr hinter uns und wir konnten alle Tänzerinnen in die Sommerferien verabschieden. Natürlich wurde unser letztes Training vor den Sommerferien nicht getanzt, sondern wir verbrachten einen schönen Nachmittag im Pappendorfer Bad mit den Kindern. Die Mädchen der Blue Pappedinas durften bei einem Pizzaabend ebenfalls entspannen.

## Aus den Ortschaften

Eine Besonderheit gab es an diesem Tag jedoch, wir bekamen Besuch von Torsten Zimmermann und Thomas Ring, von den S-Vera Vermögensarchitekten. Diese beiden netten Herren überbrachten uns einen schönen Scheck für unsere Tanzkasse. Unter dem Motto: Alles beginnt mit einer Idee. Gemeinsam geht's nun mal besser. So haben wir uns in diesem Projekt gefunden und gehen die Sache mit viel Spaß an. Andere zu unterstützen ist das Ziel von S-Vera und wir hoffen auch weiterhin auf rege Unterstützung. Das Projekt S-Vera fördert Vereine, Verbände und arbeitet mit ansässigen Firmen zusammen. Anfragen können gern unter S-Vera@mail.de gestellt werden.



Wir blicken auf stressige und zudem für uns erfolgreiche Monate mit vielen Auftritten zurück. Wir waren zum Beispiel beim Tag der Sachsen in Großenhain, zum Bergstadtfest in Freiberg und zu vielen anderen Auftritten für Geburtstagsfeiern unterwegs. Auch beim Schuleingang durften wir eine kleine Tanzeinlage präsentieren. Einmal jährlich veranstalten wir auch für die Eltern und Freunde unserer Tänzerinnen einen Tanznachmittag in der Turnhalle in Pappendorf, welcher wieder sehr gut besucht und die Stimmung prächtig war.



Wir möchten uns nochmals bei allen Eltern bedanken, die uns während der gesamten Zeit unterstützen, sei es zu Auftritten oder in dem Projekt S-Vera. **Wir suchen für bestimmte Tanzgruppen noch Verstärkung unserer Mädchen.** Wer Interesse und Spaß am Tanzen hat kann gern einmal mittwochs in die Turnhalle nach Pappendorf kommen. **Striegis Kids Minis ab 3 bis 6 Jahre** – Trainingszeit von 16.00 bis 16.30 Uhr. **Striegis Kids Teens ab 10 bis 14 Jahre** – Trainingszeit von 17.30 bis 18.30 Uhr  
Wir freuen uns auf dich!

*Die Trainerinnen Janet Günz, Yvonne Niklas, Andrea Walter und Sindy Barthel*

## Jagdgenossenschaft Pappendorf/Kaltofen

### Bekanntmachung

Die geänderte und genehmigte Satzung der Jagdgenossenschaft Pappendorf/Kaltofen liegt ab Erscheinen des Striegistalboten für den Zeitraum von einem Monat zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

*Kürschner, Jagdvorsteher Pappendorf*

## Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Sommermonaten Leben retten –

### Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der Sommermonate ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Gerade in den Sommerferien waren viele Spender verreist oder setzen auch jetzt noch andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen und die Bestände an Blutkonserven aufrechtzuerhalten, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar. Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen noch bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr. Tipps für das Blutspenden bei sommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Der nächste Blutspendetermin findet statt am **Mittwoch, den 23. September 2015, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr** in der Schule Pappendorf, Ortsmitte.

*Ihr DRK-Blutspendedienst*

... Schulanfänger sind noch unsicher im Straßenverkehr. Sie können nicht über parkende Autos hinwegsehen, Entfernung und Geschwindigkeit eines Fahrzeugs richtig einschätzen. Auch lassen sich Kinder leicht ablenken!  
**Denken Sie bitte daran:**

**Runter vom Gas und bremsbereit...**

**Hurra ...**  
**ich bin ein**  
**Schulkind!!!**

### Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

#### Ein Kindergartenjahr geht zu Ende

Sechs Schulanfänger verlassen bald unser Haus. Deshalb verbrachten sie, wie jedes Jahr, einen schönen Tag im Freizeitpark „Plohn“ und konnten nach einem gemütlichen Abendbrot im Kindergarten noch ihre Zuckertüte vom Baum schneiden.



Schulanfänger Kimi Morgenstern, Cassedy-Joy Dietze, Kurt Ulbricht, Sandra Dietze, Elina Peukert, Julia Kromm, Mandy Hoyer, Lucas Folgner (von links nach rechts) im Freizeitpark „Plohn“.

Hurra, alle haben eine Zuckertüte gefunden.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in der Schule und viel Erfolg beim Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen.



Mit Beginn der Urlaubszeit und pünktlich zum Ausklang des Kindergartenjahres organisierte unser Elternrat für unsere Kinder und deren Familien unser traditionelles Sommerfest. Am 10.07.15 war es soweit. Pünktlich 16.00 Uhr verzogen sich die Wolken und die Sonne blinzelte hervor. Es gab Leckeres vom Grill, bunte Obstbecher, Salate, lecker Getränke für Jedermann und Sommerkekse, welche die Häschenkinder gebacken hatten. Die Freude war groß, als Clown „Fridolin“ um die Ecke kam und ankündigte, dass er mit den Kindern und Erwachsenen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ spielen möchte. Er hatte einen Koffer mit Kostümen und Requisiten mit. Das hat den kleinen und großen Schauspielern großen Spaß gemacht.



Clown Fridolin spielt zum Sommerfest mit Kleinen und Großen „Schneewittchen“.

Jenny Morgenstern gestaltete mit allen Gästen ein schönes Erinnerungsbild für unser Haus. So verging der Nachmittag wie im Flug und die Kinder gingen erschöpft nach Hause. Vielen Dank an den Elternrat und alle fleißigen Helfer für dieses gelungene Fest, das auch die Gelegenheit zum näheren Kennenlernen untereinander und Zeit zum Austausch brachte. *Das Erzieherteam*

### Aus der Kindertagesstätte Etdorf

#### Viele Pflaster - aber keine Verletzten.

##### Was ist da in der Kita los?

Tatü-Tata – schon früh am Morgen konnte man am Dienstag, dem 14. Juli, einen Krankenwagen in Etdorf sehen und hören. Aber nicht etwa weil es einen Unfall gegeben hätte, nein, an diesem Tag statteten uns der Rettungssanitäter Max Gebauer und Jenny Dutsocho vom DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. einen Besuch ab. Die Kinder waren schon die ganze Woche sehr aufgeregt: ein richtiger echter Krankenwagen soll zu uns auf den Hof kommen. Diese Aufregung steigerte sich nun noch, als wir ihn auch besichtigen durften. Doch zuerst mussten die Kinder erst einmal einige Fragen beantworten. Ob sie denn überhaupt wissen wie man den Krankenwagen im Notfall rufe? Aber klar doch! Die Notfallnummer kannten die meisten bereits und können jetzt auch alle. Dann kam aber noch die Frage auf, warum Max denn so grell orange leuchtende Sachen an habe. Die Antwort kam wie aus der Pistole geschossen: Damit man ihn immer gut sehen kann. Der Test war somit bestanden und die Kinder durften den Krankenwagen von innen untersuchen. Im Inneren des Wagens gab es viele Drücker, Knöpfe und andere interessante Dinge zu sehen. Wir testeten, wie Luft aus einem Schlauch kommt um die Menschen, die selbst nicht mehr atmen können, beim Luft holen zu unterstützen und lernten Teddy kennen, der verletzte Kinder im Notfall tröstet. Die mutigsten Mädchen und Jungen legten sich sogar auf die Notfall-Liege und wurden da fest gemacht, hoch und runter gefahren und entweder der Kopf oder die Füße nach oben gelagert.



Max Gebauer erklärt den Kindern den Transport eines Kranken.

Nachdem wir ausprobiert hatten, wie sich die Liege im Fahrzeug bewegen kann, wollten die Kinder die Notfall-Liege aus dem Krankenwagen herausfahren. Diesen Wunsch konnten Max und Jenny erfüllen. Das Kind, welches gerade auf der Notfall-Liege lag, wurde festgeschnallt und hinten aus dem Fahrzeug samt Liege herausgefahren. Besonders die 7-Streiche-Gruppe fand daran Gefallen und einige von ihnen wurden festgeschnallt an der Auflage einmal über den Hof getragen oder geschaukelt.



*Marquess Uhlmann testet die Notfall-Liege des Krankenwagens, unterstützt von Jenny Dutscho.*

Nachdem die Liege wieder sicher im Krankenwagen verstaut war, bestaunten wir gemeinsam noch die ganzen Lichter an dem Fahrzeug, besonders das Blaulicht. Schließlich durfte jeder, der wollte, auch noch das Fahrerhaus besichtigen und selbst Krankenwagenfahrer spielen. Zu guter Letzt verabschiedeten sich Max und Jenny beim Davonfahren wie sie gekommen waren: mit Blaulicht und Tati-Tata.

Am nächsten Tag kam Jenny erneut vorbei und brachte uns bei, was man bei einem Unfall machen sollte, bevor der Krankenwagen da ist. Zuerst zogen wir uns alle Handschuhe an, um uns selbst vor Bakterien zu schützen und dem Verletzten nicht unnötig Dreck in die Wunde zu bringen. Dies gestaltete sich ein wenig schwieriger als anfangs gedacht, weil die eigenen Finger nicht immer dahin wollten, wo sie eigentlich hin sollten. Doch nach einiger Zeit und mit ein wenig Hilfe hatten bald alle ihre Handschuhe an. Darauf bildeten wir Pärchen und klebten uns gegenseitig ein Pflaster auf den Arm. Damit wir auch bei schwierigeren Verletzungen handeln können, übte die Hühnchengruppe am großen Kuschelteddy Verband anlegen. Die Vorschulkinder legten sich die Verbände gegenseitig selber an. Jenny brachte uns dann noch bei, wie man ein Dreieckstuch bindet um den Arm ruhig zu stellen und zeigte der 7-Streiche-Gruppe die stabile Seitenlage mit welcher man einen Verletzten im Notfall schonend hinlegen kann. Zum Schluss ließ Jenny uns allen noch ein Buch mit einer Gute-Nacht-Geschichte über den Krankenwagen für den Mittagsschlaf aus, die die Erzieherinnen uns dazu dann vorlasen und somit unsere Bekanntschaft mit dem Krankenwagen und der Ersten Hilfe perfekt abschlossen.

*Praktikantin Linda Voigtländer und im Namen aller Kinder*

### Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

#### Wie findet ein Blinder seinen Weg?

Zum Tag der kleinen Forscher (sachsenweit am 23.06.2015) entstanden während unseres Projekts „Mein sicherer Schulweg“ viele Fragen. Zuerst überlegten wir, wie wir am liebsten in die Schule gelangen würden: zum Beispiel auf dem Pferd, im Heißluftballon, im Ufo. Dazu malten die Vorschulpatzen tolle Bilder.

Aber wie findet man den Schulweg, wenn man blind ist? Ein neuer Forschungsauftrag war geboren. Mit beeindruckenden Tast- und

Hörspielen, also ohne unser Augenlicht, starteten wir eine interessante Woche. Absoluter Höhepunkt war der Besuch von David Volkmann, der seit seiner Geburt blind ist. Wir verabredeten uns für Montag, den 6. Juli um 9 Uhr an der Pappendorfer Bushaltestelle. Gespannt warteten wir. Wird er den Weg allein finden? Ja, er kam. Ohne Taststock ging er zielsicher den Fußweg Richtung Feuerwehr. Oh, bleib stehen, die Straße! Wir hielten die Luft an, denn in diesem Augenblick kam ein Auto. Aber David meisterte die Situation. Freudig begrüßten wir ihn und lobten ihn für seinen sicheren Weg zur Haltestelle. Nun durften ihn zwei Kinder an die Hand nehmen, ihn zur Kita führen und ihm dabei den Weg beschreiben. Gespannt hörte er unseren Erzählungen über Hobbys, Haustiere und unseren Experimenten zu. Dann begann er zu erzählen: von seiner Kindheit, Schulzeit, seiner Ausbildung, seinem Leben in Chemnitz. Seinen großen Wunsch, in einer eigenen Wohnung in seiner Heimat Striegistal zu leben, erfüllte er sich im vorigen Jahr.



*David Volkmann wird von Finn Thurecht und Maja Werner von der Bushaltestelle in Pappendorf zur Kita geführt.*



*David Volkmann erklärt den Kindern seinen Computer und lässt Jonas Feldmann seinen Namen schreiben.*

Er zeigte uns seinen Computer und wie dieser arbeitet. Wir durften unsere Namen eintippen und er las ihn uns vor. Natürlich gelesen in Blindenschrift, einen Bildschirm hat sein Computer ja nicht. Unsere Fragen beantwortete er alle. Wir wollten zum Beispiel wissen: Wie gehst du einkaufen und wie suchst du deine Lebensmittel aus? Welche Kleidung gefällt dir? Kannst du schnell rennen, du siehst den Weg doch nicht? Kannst du malen? Kannst du deinen Freunden auf dem Handy eine Nachricht schreiben? Warst du schon im Urlaub? Liest du den Striegistalboten? Natürlich, im Internet, auf seinem Computer mit Blindenschrift! Also David, auf diesem Weg DANKE und bleib so lebensfroh wie du bist.

*Deine Vorschulpatzen und Frau Eckert*

## Bekanntmachung der Grundschule in Marbach

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 bis 4 am Montag, dem **24. August 2015, 07.50 Uhr bis 11.30 Uhr**, in der Grundschule Tiefenbach OT Marbach. Die Betreuung bis zum Schulbus 13.35 Uhr ist abgesichert. Die **Schulauftahmefeier** der Klasse 1 ist am Samstag, dem **22. August 2015, 13.00 Uhr**, in der Turnhalle Marbach.

*V. Merker, Schulleiterin*

## Bekanntmachung der Grundschule in Pappendorf

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 bis 4 am Montag, dem **24. August 2015, 07.30 Uhr bis 11.10 Uhr**, in der Grundschule Striegistal OT Pappendorf. Die **Schulauftahmefeier** der Klasse 1 ist am Samstag, dem **22. August 2015, 10.30 Uhr**, in der Turnhalle Pappendorf. *S. Baum, Schulleiterin*

## Schulanfänger der Gemeinde Striegistal in Schuljahr 2015/2016

In die Grundschule

### Tiefenbach in Marbach

### Striegistal in Pappendorf

werden eingeschult

#### aus Arnsdorf

Hugo Tristan Baldauf  
Elina Peukert

#### aus Berbersdorf

Cassidy Joy Herklotz  
Abigail-Sofie Recka  
Lenny Michael Krumke

#### aus Böhrigen

Horst-Rudolf Dymke

#### aus Etdorf

Eleni Kostial

#### aus Etdorf

Max Boden  
Jean Dominic Jähnichen  
Liam Liebscher  
Lenny Henry Möckel  
Paul Pietsch  
Marquess Uhlmann  
Lea Menzel  
Anni Saupe

#### aus Goßberg

Lena Beuermann

#### aus Mobendorf

Sofia Matar  
Niklas Drummer  
Ian-Conner Hille  
Florian Seidel

#### aus Marbach

Benjamin Bauer  
Rafael Ephraim Bost  
Gregor Fischer  
Zoran Hübler  
Lean Kern  
Anna Emmrich  
Carolin Lange

#### aus Pappendorf

Paula Bischof  
Kim Möller  
Maja Rosi Werner  
Jonas Feldmann  
Tommy Reiche  
Fabio Sellger  
Marquess Stuck  
Finn Thurecht

#### aus Naundorf

Elias Fuhrmann

#### aus Hainichen

Amy Uy

#### aus Roßwein/Haßlau

Till Hoberitz

## Aus der Grundschule Tiefenbach

### Zweifelderballturnier der Grundschulen Striegistal und Tiefenbach

Am Montag, dem 06.07.2015 fand in der Turnhalle der Grundschule Tiefenbach in Marbach das Rückspiel des 3. Zweifelderballturniers der 3. und 4. Klassen beider Grundschulen unserer Gemeinde statt. Die Schüler der jeweiligen Klassen hatten sich schon lange vorher auf das Rückspiel vorbereitet und fleißig trainiert. Nun war es soweit. Die Mädchen und Jungen spielten fair, waren mit großer Begeisterung dabei und kämpften um den Sieg. Die Sieger beider Altersklassen wurden die Schüler der Grundschule Tiefenbach. Alle 4 Mannschaften erhielten Urkunden und Mannschaftspreise. Sport frei!

*R. Dittmann u. H. Ranft (Sportlehrer der GS Tiefenbach)*

### Ein toller Ferienbeginn...

Am Freitag, dem 10. Juli 2015 war es nun soweit. Die Schüler erhielten ihre Zeugnisse und endlich sind Sommerferien.

Doch das sollte es noch nicht gewesen sein, denn der Pflegedienst Romy Kiesel aus Etdorf spendierte für alle Kinder der Klasse 2 Freikarten für das Wolfstal in Roßwein.



Das war eine echt gelungene Überraschung. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Pflegedienst Romy Kiesel dafür bedanken!!  
*Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2 der Grundschule Tiefenbach*

**Aktuelle Informationen und Wissenswertes  
finden Sie auch unter:  
[www.striegistal.de](http://www.striegistal.de)**

### Aus der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

#### Letzter Appell auf dem Schulhof der Oberschule

Seit Frank Dittmann Schulleiter der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule ist, versammeln sich traditionell am letzten Schultag Lehrer und Schüler zum letzten Appell vor den Sommerferien im Schulhof. Auch am 10. Juli 2015 wurde diese Tradition durchgeführt, und die stellvertretende Schulleiterin, Sylvia Meißner, übernahm diesmal den Part des erkrankten Frank Dittmann.

Eine schöne Tradition ist es, dass zum „Letzten Appell“ Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet werden, welche im abgelaufenen Schuljahr bei Schulvergleichen hervorragende Ergebnisse erzielten. Beim Englischwettbewerb „The Big Challenge“ – die große Herausforderung, schoss Johanna Drath aus der Klasse 5 b den Vogel ab und wurde Landessiegerin. Bundesweit landete Johanna immerhin auf Platz 77. Michelle Sauer aus der Klasse 7a belegte in ihrer Altersklasse Rang 28, Denise Bohlinger aus der Klasse 5b, Platz 58 und Alina Henschel aus der 7c, Rang 94 in Sachsen.

In der Landesolympiade Biologie belegten Erik Putz (Klasse 8a) und Niklas Gerlach (Klasse 8c) vordere Platzierungen.



Felix Wauer wurde für seine Verdienste im Neigungskurs „Holzwürmer“ von Wolfgang Findeiß ausgezeichnet. In den Ruhestand verabschiedet wurde die Musiklehrerin Frau Kluger. Sie erhielt zum Abschied vom Berufsleben einen Strauß Blumen und noch einmal einen donnernden Applaus der Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften unserer Schulen erholsame Ferientage.

*Dieter Greysinger*

#### Beste Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu Gast beim Bürgermeister

Am 6. Juli hatte der Bürgermeister die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen sowie die besten Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg aus Hainichen eingeladen. Für ihre vorbildlichen Leistungen in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule wurden geehrt:

Aileen Dombrowe aus Naundorf/Gemeinde Striegistal, die mit einem Notendurchschnitt von 1,35 Schulbeste wurde. Sie wird auf das weiterführende Gymnasium für Gesundheit und Soziales in Chemnitz gehen.



Mandy Azig aus Hainichen, erzielte einen Notendurchschnitt von 1,41 und sucht noch eine Lehrstelle als Gestalterin für visuelles Marketing. Bei dem tollen Ergebnis hat sie sicherlich gute Chancen, fündig zu werden.

Moritz Müller aus Berbersdorf mit einem Durchschnitt von 1,41 besucht künftig das berufliche Gymnasium Flöha in Fachrichtung Wirtschaft.

Felix Bastian aus Pappendorf mit dem Ergebnis von 1,47 wird in Dresden IT-Systemtechniker.

Coeline Hilbert aus Arnsdorf erlernt in Döbeln den Beruf der Sozialassistentin. Sie erreichte einen Notendurchschnitt von 1,53.

Nancy Wagner aus Berbersdorf mit einem Durchschnitt von 1,56 tritt in die Fußstapfen ihres Vaters, dem Bürgermeister von Striegistal und erlernt den Beruf Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung Mittweida.

Felix Wauer aus Hainichen erreichte den Durchschnitt von 1,65 und macht in Freiberg das Abitur in Richtung Informatik.

Patricia Arnold aus Böhrigen besucht das weiterführende Gymnasium für Gesundheit und Soziales in Chemnitz. Sie erreichte ein Abschlussergebnis von 1,69.

Diana Haußmann aus Roßwein, OT Grunau besucht in Döbeln eine weiterführende Schule und erlernt den Beruf der Erzieherin. Den Abschluss der Oberschule absolvierte sie mit einem Durchschnitt von 1,76.

Nazdar Ali aus Hainichen erzielte einen Notendurchschnitt von 1,82 und besucht die Fachoberschule in Mittweida.

Marie Sofie Riedel aus Greifendorf lernt in der Stadtverwaltung Chemnitz den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation. Sie erreichte einen Durchschnitt von 1,88.

Michaele Starrost aus Hainichen mit einem Notendurchschnitt von 1,94 lernt Zahnmedizinische Fachangestellte in der Zahnarztpraxis Stollberg in Hainichen.

Die beiden besten Hauptschülerinnen stammen beide aus Rossau: Sabrina Mühlbauer aus Niederrossau und Nico Lippmann aus Seifersbach erreichten einen Durchschnitt von 2,75.

Für ihre vorbildlichen Leistungen im Martin-Luther-Gymnasium wurden geehrt:

Lisbeth Scherzer ist mit einem Durchschnitt von 1,6 die beste Hainichener Abiturientin. Sie geht für ein Jahr in den Benin nach Westafrika.

Melina Berthold erreichte einen Notendurchschnitt von 1,8 und geht nach Australien.

## Aus den Schulen

Felix Renner mit einem Ergebnis von 1,8 beginnt bei Norma in Rossau eine Ausbildung als Fachkraft für Logistik.  
Kim Meixelsberger erzielte einen Durchschnitt von 1,9 und will Zahnmedizin studieren.

### Zeugnisübergabe der Schulabgänger im Gasthof Ottendorf

Ein leistungsmäßig starker Jahrgang verließ zum Ende des Schuljahres 2014/2015 die Hainicher Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule: 53 von 54 Oberschülern schafften den Realschulabschluss, zwölfmal stand sogar eine Note besser als 2,0 im Abschlusszeugnis. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die diesjährigen Schulabgänger der Hainicher Mittelschule im Gasthof Ottendorf ihr Abschlusszeugnis überreicht.



Sylvia Meissner, die stellvertretende Schulleiterin, gab in Vertretung des erkrankten Direktors, Frank Dittmann, den Schülern zahlreiche gut gemeinte Empfehlungen mit auf den Weg. Sie hielt Rückblick auf zahlreiche Anekdoten der 10er in den letzten sechs Jahren und wünschte den Schulabgängern eine erfolgreiche Zukunft. Diese kamen auch im Gedicht „Wünsche“, vorgetragen von Florentine Wirth zum Ausdruck. Laureen Beyer sang „Jar of Hearts“. Das Lied „Wozu sind Kriege da“ wurde von Johanna Drath, Denise Bohlinger, Jennifer Böttger, Paul Lenz und Christian Richter vorgetragen. Für die Stadt Hainichen gratulierte der Bürgermeister den Abgangsschülern zu ihren Leistungen. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass möglichst viele der Absolventen unserer Region die Treue halten. Die Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt seien aktuell viel besser als noch vor zehn Jahren, als Lehrstellen Mangelware waren. Er brachte aber auch seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule einen ausgezeichneten Ruf als Bildungseinrichtung genießt. Ganz besonders stolz ist die Stadt, wenn gerade die Eltern, aus Orten zwischen den Städten in unserer Gegend mit eigener Mittelschule in unserer Region, ganz bewusst ihr Kind an der Hainicher Bildungseinrichtung anmelden. Das gute Ergebnis wurde durch die Hauptschüler abgerundet. Fünf von 13 schafften den Qualifizierten Hauptschulabschluss, vier wechseln in die Realschule. Mit dem Ausmarsch der Schüler und den klassenweisen Abschlussfeiern endete für 54 Oberschüler und neun Hauptschüler ihre Schulzeit. *Dieter Greysinger*

## Wir gratulieren

### Jubilare im Zeitraum 17. August bis 13. September 2015



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

#### Arnsdorf

am 19.08.	Frau Marianne Müller	zum 90. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Wolfgang Jähnichen	zum 82. Geburtstag
am 11.09.	Herrn Frank Welsch	zum 75. Geburtstag

#### Berbersdorf

am 25.08.	Frau Christa Lischka	zum 75. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Gerhard Wallat	zum 81. Geburtstag
am 10.09.	Frau Maria Wagner	zum 81. Geburtstag

#### Böhrigen

am 18.08.	Herrn Dieter Schwarze	zum 77. Geburtstag
am 19.08.	Frau Helga Wanke	zum 73. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Gerhard Israel	zum 72. Geburtstag
am 22.08.	Frau Hildegard Laske	zum 80. Geburtstag
am 23.08.	Frau Ruth Pilz	zum 83. Geburtstag
am 27.08.	Frau Christine Zimmer	zum 81. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Johannes Fischer	zum 74. Geburtstag
am 30.08.	Frau Heide-Marie Raue	zum 72. Geburtstag
am 03.09.	Herrn Siegfried Manzke	zum 85. Geburtstag
am 06.09.	Frau Irmgard Fischer	zum 95. Geburtstag
am 11.09.	Frau Bärbel Seifert	zum 74. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Heinz Lehmann	zum 86. Geburtstag

## Wir gratulieren

### Dittersdorf

am 20.08. Frau Reingard Zeugner zum 74. Geburtstag  
 am 12.09. Frau Grete Mlietzko zum 80. Geburtstag

### Etzdorf

am 19.08. Frau Helga Lange zum 76. Geburtstag  
 am 22.08. Herrn Bernd Wegert zum 72. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Irmgard Schmidt zum 83. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Irmgard Bonk zum 81. Geburtstag  
 am 27.08. Herrn Gerhard Barth zum 72. Geburtstag  
 am 29.08. Frau Ruth Oehmigen zum 84. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Johannes Müller zum 85. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Heinz Friedrich zum 78. Geburtstag  
 am 10.09. Frau Ursula Schäfer zum 80. Geburtstag  
 am 11.09. Herrn Gottfried Liebe zum 75. Geburtstag  
 am 13.09. Frau Waltraud Lindner zum 79. Geburtstag

### Gersdorf

am 20.08. Frau Marianne Geißler zum 90. Geburtstag  
 am 25.08. Herrn Herbert Hönicke zum 89. Geburtstag  
 am 31.08. Frau Brigitte Krieger zum 73. Geburtstag

### Kaltofen

am 23.08. Frau Irmgard Fischer zum 73. Geburtstag

### Marbach

am 18.08. Frau Gisela Boden zum 74. Geburtstag  
 am 20.08. Herrn Manfred Herzog zum 77. Geburtstag  
 am 20.08. Frau Hildegard Sahn zum 76. Geburtstag  
 am 22.08. Frau Karin Poschett zum 70. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Verena Arnold zum 73. Geburtstag  
 am 24.08. Frau Resi Dühnelt zum 89. Geburtstag  
 am 28.08. Frau Johanna Meinhold zum 83. Geburtstag  
 am 30.08. Frau Renate Böhme zum 71. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Gerhard Götze zum 81. Geburtstag  
 am 31.08. Frau Gudrun Thomas zum 81. Geburtstag  
 am 06.09. Frau Erna Richter zum 84. Geburtstag  
 am 07.09. Frau Johanna Richter zum 92. Geburtstag  
 am 07.09. Herrn Lothar Müller zum 83. Geburtstag  
 am 09.09. Frau Gerda Herfurth zum 72. Geburtstag

am 10.09. Herrn Heinz Flegel zum 75. Geburtstag  
 am 11.09. Frau Gisela Engelmann zum 87. Geburtstag

### Mobendorf

am 19.08. Frau Gertrud Luft zum 93. Geburtstag  
 am 20.08. Herrn Werner Arendt zum 81. Geburtstag  
 am 03.09. Herrn Gottfried Schönfelder zum 79. Geburtstag  
 am 06.09. Frau Ursula John zum 84. Geburtstag  
 am 11.09. Frau Lena Müller zum 79. Geburtstag

### Pappendorf

am 19.08. Herrn Klaus Weber zum 71. Geburtstag  
 am 30.08. Herrn Otto Beutel zum 82. Geburtstag  
 am 01.09. Herrn Joachim Berger zum 82. Geburtstag  
 am 04.09. Frau Lieselotte Anke zum 80. Geburtstag  
 am 06.09. Herrn Klaus Schuricht zum 79. Geburtstag

### Schmalbach

am 02.09. Herrn Karl Zill zum 79. Geburtstag  
 am 09.09. Frau Anneliese Lange zum 78. Geburtstag

### Geboren wurden



in **Goßberg** Simon Schreiter am 11.06.2015  
 in **Böhrigen** Moritz Quandt am 30.06.2015

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neankömmlingen alles erdenklich Gute.

### Ehejubiläen



**Goldene Hochzeiten** feiern  
 am 11.09. Renate und Franz Schubert aus Pappendorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

## Kirchliche Nachrichten

### Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

#### Nachgedacht

Wecke die Sehnsucht  
 Wenn jeder eine Blume pflanzte,  
 jeder Mensch auf dieser Welt,  
 und, anstatt zu schießen, tanzte  
 und mit Lächeln zahlte, statt mit Geld -  
 wenn ein jeder einen andern wärmte,  
 keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,  
 keiner mehr den andern schlug,  
 keiner sich verstrickte in der Lüge,  
 wenn die Alten wie die Kinder würden,  
 sie sich teilten in den Bürden,



wenn dies Wenn sich leben ließ,  
 wär's noch lang kein Paradies -  
 bloß die Menschenzeit hätt' angefangen,  
 die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen.

*Peter Härtling*

#### Gottesdienste

Wir laden recht herzlich im August/September zu folgenden Gottesdiensten ein:

15. August 10.30 Uhr **Samstag**, Abschlussgottesdienst zum Jugendfestival BIETZ in der Turnhalle in Pappendorf  
 16. August 14.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in Bockendorf mit Heiligem Abendmahl und Verabschiedung von Pfarrer und Familie Mögel, an-schl. Kaffeetrinken (s.u.)

23. August 10.30 Uhr Gemeinsamer Motorradfahrergottesdienst in Pappendorf mit anschl. Grillen
28. August 19.30 Uhr **Freitag**, Jugendgottesdienst im Striegistal
30. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Pappendorf mit Pfr. Scherzer
06. September 10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen mit Pfr. Scherzer
13. September 10.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit anschließendem Mittagessen

## Wir laden herzlich ein

zum Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am Sonntag, 16. August 2015 um 14 Uhr in die Kirche Bockendorf. Dabei soll Pfarrer Daniel Mögel aus seinem Pfarrdienst in unseren Gemeinden verabschiedet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Heimateck Eulendorf eine Grußstunde bei Kaffee und Kuchen erleben. Jeder ist herzlich eingeladen.

## Pfarramtinformation

Unsere ab 17. August vakante (freie) Pfarrstelle, im kirchlichen Bereich 2. Pfarrstelle von Hainichen mit Sitz in Bockendorf genannt, wurde im letzten Amtsblatt der Sächsischen Landeskirche ausgeschrieben. Nun sind wir gespannt, wer sich für diese Stelle interessiert und bewirbt. Dass der passende Mensch für diese Stelle gefunden wird, ist ein großes Gebetsanliegen. Die Vertretung während der Vakanz übernimmt Pfr. Friedrich Scherzer (Tel. 037207/651272 oder 999372). Dafür sind wir dankbar.

## Das Jugendfestival. 7. bis 15. August 2015

Wenn der Striegistal-Bote zu Ihnen kommt, ist das Jugendfestival BIETZ! schon fast vorbei. Doch wenn über 100 Jugendliche im Pappendorfer Pfarrgelände, in der Kirche und in der Turnhalle unterwegs sind, bekommen sicher viele etwas davon mit. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben durch praktischen Einsatz beim Auf- und Abbau, beim 186-Stunden-Gebet, beim Kuchenbacken, als Nachbarn mit etwas Toleranz, als Mitarbeiter bei den verschiedenen Seminaren und Workshops und Teilnehmer. Ein gutes Miteinander prägt das ganze Vorhaben. Gern kann man unter: [www.christlichejugend.de](http://www.christlichejugend.de) auch im Nachhinein noch Bilder und andere Eindrücke finden.

## Asylcafé im Haus HOFFNUNG

Inzwischen hat das Asylcafé wie im letzten Striegistal-Boten benannt, schon einige Male stattgefunden. Donnerstags werden die interessierten Asylbewerber nach Pappendorf abgeholt. Die Menschen (ca. 15-20) erleben eine Deutschstunde. Bei Getränken und einem Imbiss kann man das Erlernte anwenden. Die Kinder spielen und die Jugendlichen betätigen sich sportlich. Freitags findet zusätzlich ein Deutschkurs im Mobendorfer Heim statt. Am **Donnerstag, den 20. August** wollen wir ein besonderes Asylcafé anbieten. Nach dem normalen Programm (ab 16.00 Uhr) wollen wir gemeinsam Essen und die Gemeinschaft pflegen. Interessierte sind herzlich willkommen. Wer uns unterstützen will kann sich gern bei Frau Brigitte Menzel (0176/96346960) melden.

## 25. August – Christenlehre- & Konfirmanden-Elternabend

Um für das neue Schuljahr die Christenlehrezeiten und den Konfirmandenunterricht in unseren Gemeinden zu planen, laden wir für zwei Elternabende am Dienstag, den 25. August, ins Gemeindehaus HOFFNUNG nach Pappendorf ein: 18.00 Uhr für alle Christenlehreeltern, 19.00 Uhr für alle Konfirmanden mit ihren Eltern

zusammen. Dort wollen wir die Unterrichtszeiten und Besonderheiten der Christenlehrezeit (mit Heike Dieken) bzw. Konfi-Zeit (mit Pfr. Friedrich Scherzer) besprechen.

## Kirchenbau

Wie viele Pappendorfer bemerkt haben, konnte der zweite Teil der Notsicherung nun in Angriff genommen werden. Wenn das Geläut auch wieder in der Woche zu hören ist, sind die Arbeiten beendet. Das soll bis Mitte August geschehen. Dann sollen die geplanten großen Bauarbeiten erst einmal beendet sein. Danke an alle, die uns unterstützen im Gebet, mit Finanzen und praktischer Hilfe. Nur gemeinsam können die verschiedenen Dinge in unserer Kirchgemeinde gemeistert werden.

## Erntedankfest 11.-13. September 2015

Ja, sie haben richtig gelesen. Wir feiern diesmal lange Erntedankfest. Am **Freitag, den 11.9.** können von 14.00-17.00 Uhr Erntegaben, Blumen, Früchte, Lebensmittel, Kränze und Geldspenden in die Kirche gebracht werden. Um **19.00 Uhr** werden wir wieder unser **Erntedankkonzert** erleben, für das schon tüchtig geübt wird. Frau Sabine Brendecke (Violine), Frau Kerstin Kreinacker (Flöte) und Herr Dr. Lothar Menz (Orgel) wollen uns mit der Musik erfreuen. Am Sonntag, dem **13. September um 10:30 Uhr** findet dann unser Erntedankgottesdienst statt, den uns Herr Hartmut Günther aus Niederstriegis halten wird. Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam Mittagessen. Herzliche Einladung an alle.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite [www.pappendorf.de](http://www.pappendorf.de) – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat August wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes  
*Bianca Hoppe und Dorothea Langhof*

## Marienkirchgemeinde und Kirchgemeinde Greifendorf

### GOTTESDIENSTE

02. August	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Greifendorf	
09. August	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*	
16. August	10:00 Uhr	Marbach, Bläsergottesdienst mit KiGo*	
23. August	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*	
30. August	10:30 Uhr	Gleisberg, Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	
06. September	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*	
	10:30 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*	
13. September	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*	
	10:00 Uhr	Greifendorf, Erntedankfest, Familiengottesdienst	

\*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

### NACHRICHTEN

#### Sitzkissen für die Marbacher Kirche

Die Frauen des Frauendienstes Marbach haben Geld gesammelt, um es für einheitliche Sitzkissen in der Marbacher Kirche zur Ver-

fügung zu stellen. Aus diesem Anlass haben wir uns ein Kostanangebot von der Werkstatt der Diakonie in Roßwein erstellen lassen. Für die Realisierung reicht das Geld vom Frauendienst jedoch leider nicht aus. Deshalb möchten wir hiermit eine Spendenaktion ins Leben rufen. Wenn Sie in Zukunft auch gern auf einem schönen Sitzkissen, egal ob in der ersten oder in der letzten Reihe, sitzen wollen, dann beteiligen Sie sich an der Finanzierung mit Ihrer Spende auf das Konto der Marienkirchgemeinde mit dem Verwendungszweck »Sitzkissen Kirche Marbach«. Im Gottesdienst zum Erntedankfest in Marbach werden wir auch die Kollekte dafür sammeln. Je nachdem wie schnell wir das Geld zusammen haben, können wir dann die Sitzkissen anschaffen. *Katrin Pöhlich*

## Danke für die Blumen!

Die Marienkirchgemeinde Marbach dankt von Herzen Frau Dietlind Götze für ihr stilles und verbindliches Engagement in Sachen Blumen für den Marbacher Altar. Dort standen in den letzten zwei Jahren in den Sommermonaten ausschließlich Blumen von Familie Götze! Wir danken und wünschen Ihnen, Frau Götze, auch in Zukunft Freude an der blühenden Fülle ihres Gartens.

*Pfarrerinnen Annegret Fischer*



## Schließzeiten Pfarramt/Kanzlei

Das Pfarramt Marbach hat vom 1. bis 17. August geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Vertretung: 01.-08.08. Pfarrer Dr. Heiko Jadatz in Roßwein (Tel: 034322 40650), 09. - 17.08. Pfarrer Lutz Behrisch in Technitz (Tel: 03431 612525). Die Kanzlei Greifendorf bleibt vom 3. bis 7. August und vom 31. August bis 4. September 2015 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an o.g. Pfarrer im Vertretungsdienst.

## TERMINE

### Neues Konfirmandenjahr

Die neuen Siebtklässler sind mit ihren Eltern zum Begrüßungsabend am Freitag, den 28. August, um 18 Uhr ins Pfarrhaus Etzdorf eingeladen. Den Termin für den Konfirmandenunterricht legen wir gemeinsam fest. Bisher war er donnerstags von 15:30 bis 17 Uhr. Am Samstag, den 12. September, ist Konfirmandentag des Kirchenbezirks in Mügeln. Bitte die Zeit von 13 Uhr (Abfahrt) bis 21 Uhr (späteste Heimkehr) reservieren!

*Pfarrerinnen Annegret Fischer*

### Familiengottesdienst zum Schulbeginn

**Sonntag, 30. August, 10:30 Uhr Kirche Gleisberg**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Schulbeginn. Besonders einladen möchten wir die Schulanfänger in unseren Gemeinden. Sie bekommen Gottes Segen noch einmal in besonderer Weise zugesprochen, denn für sie beginnt nun ein ganz neuer, spannender Weg. *Gem.-Päd. Angelika Schaffrin*



### Bibelstammtisch in der Schmiede Greifendorf

Reden über Gott und die Welt in gemütlicher Atmosphäre des Schmiedelandhauses Greifendorf.

Nächster Termin: **10. September 2015, Beginn: 19:30 Uhr**

### Tag des Offenen Denkmals

**Sonntag, 13. September, 12 - 17 Uhr Kirche Greifendorf**

In diesem Jahr steht dieser Tag unter dem Thema Handwerk - Technik - Industrie. Die Greifendorfer Kirche hat 12 bis 17 Uhr geöffnet und gewährt den Besuchern einen Blick in die Orgel, die Läuteanlage und die Turmuhr. Mehr Informationen: [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## VERANSTALTUNGEN IN DER UMGEBUNG

**Sonntag, 23. August, 17:00 Uhr**

St.-Nicolai-Kirche Döbeln, „Es war einmal in Amerika“, Orgelmusik für 4 Hände und Füße, Orgel: Markus und Pascal Kaufmann

**Samstag, 29. August, 19:30 Uhr**

St.-Aegidien-Kirche Frankenberg, Orgel + Stummfilm „Der Mann mit der Kamera“ (1929), Samuel Dobernecker (Köln) – Orgel, Philipp Scholz (Leipzig) – Schlagzeug

**Samstag, 5. September, 18:00 Uhr**

Jakobikirche Chemnitz, Gregorianische Vesper, Liturgischer Singkreis Jena, Leitung: Stephan Seltmann

**Sonntag, 6. September, 17:00 Uhr**

Gemeindehaus Döbeln (Bachzimmer), Klavierkonzert, Werke von J. S. Bach, Chopin, Debussy und Beethoven, Hiroko Tsumi und B. H. Schmidt (Flügel)

**Freitag, 11. September, 19:30 Uhr**

Kirche Grünlichtenberg, Lichterbilder-Vortrag mit Michael Kreskowsky, Zeitreise: Grünlichtenberg & Umgebung

## SERVICE

Pfarramt Marbach

Pfr. Björn Fischer: 034322 - 43130

Kanzlei Marbach

Frau Arnold: 034322 - 43130

Sprechzeit:

Di 09:00 – 12:00 Uhr / 17:00 – 18:30 Uhr

Mi 09:00 – 12:00 Uhr

Do 09:00 – 11:30 Uhr

Kanzlei Etzdorf

Frau Arnold: 034322 - 42337

Sprechzeit:

Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf

Frau Harzbecher: 037207 - 3735

Sprechzeit:

Di 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Do 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Gemeindepädagogin

Angelika Schaffrin: 034322 - 45164

Internet: [www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de)

### DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

#### Seniorenbegegnung Roßwein

Unsere Veranstaltungen im August 2015:

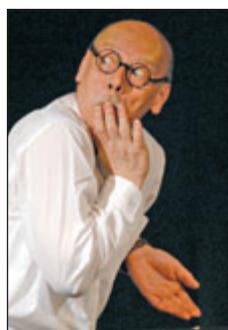
Mo	17.8., 14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	18.8., 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	24.8., 14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	25.8., 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	7.9., 14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	8.9., 13.30 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK-Mitarbeiter

### Veranstaltungen im Schloss Nossen und im Kloster Altzella

- **Samstag, 15.08.2015 | 19.00 Uhr** | Klosterpark Altzella, Romantische Abendführung
- **Samstag und Sonntag, 29.-30.08.2015 | 11.00 – 18.00 Uhr** | Klosterpark Altzella, Kunsthandwerkermarkt Altzella
- **Sonntag, 30.08.2015 | 10.30 Uhr** | Klosterpark Altzella, Motorradgottesdienst Altzella
- **Samstag, 05.09.2015 | 17.00 Uhr** | Schloss Nossen, „Musik an den Höfen des meißnischen Landadels – Harfenzauber mal zwei“, Börse Coswig – [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)
- **Sonntag, 06.09.2015 | 15.00 Uhr** | Schloss Nossen, Kuratorenführung „Auf der falschen Seite. Die Teilung Sachsens 1815 und der sächsische Adel“
- **Samstag, 12.09.2015 | 9.30 – 14.30 Uhr** | Pächterhausküche Kloster Altzella, Kräuterseminar „Herbstzeit – Immunsteigernde Pflanzenwelt“. Nur mit Voranmeldung bei Kräuterefachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241/817570 oder E-Mail [kontakt@koreen.de](mailto:kontakt@koreen.de)

#### „Eure Prominenz! – Das musikalische Verhör am Kamin“ – Nachholtermin mit Pantomime Ralf Herzog



Aufgrund akuter Krankheit musste das musikalische Verhör am 21.06.2015 mit Ralf Herzog auf Schloss Nossen leider ausfallen. Am **13.09.2015** wird das Kammingespräch nachgeholt – **ab 17.00 Uhr** führt dann Gastgeber Micha Winkler gewitzt durch den Abend, mit investigativen Fragen und musikalischen Einlagen des Duos JazzLust Classics. Wie sich Pantomime und Musiker verständigen werden, bleibt gespannt abzuwarten - Gäste können dies bei einem Glas Wein und kleinen Leckereien genießen, bevor ihre aktive Teilnahme gefragt ist: Das Publikum hat wieder die Möglichkeit, persönliche Fragen an den Mimen und Schauspieler zu stellen. Schloss Nossen war einst kurfürstliches Reise- und Jagdschloss neben Amts- und Gerichtssitz. Prominente Gäste wie Kurfürst August der Starke, Gräfin Cosel und Napoleon Bonaparte waren nicht die einzigen Gäste. Die kleine Reihe auf dem nunmehr verschlafenen Schloss auf dem Felsvorsprung soll an diese Vergangenheit erinnern und ein wenig „Prominenz“ zurück in die Provinz holen. **Karten können im Vorverkauf** für 19,00 Euro, ermäßigt 15,00 Euro unter Tel.: 035242/40535 oder E-Mail: [nossen@schloesserland-sachsen.de](mailto:nossen@schloesserland-sachsen.de) reserviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.schloss-nossen.de](http://www.schloss-nossen.de).

### 14. Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella

Am **03. und 04.10.2015** jeweils von **10.00 bis 17.00 Uhr** findet im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg die Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella statt. Wir suchen dafür Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten. In den vergangenen Jahren zählten dazu unter anderem Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Töpfer, Sammler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine usw. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anekdoten erzählt oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden. Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. An beiden Tagen wird gut für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle. Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen, oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie. Reinsberger Schützenverein 1791 e.V., Talstraße 9, 09629 Reinsberg, Tel.: 037324/7553, Mail: [m.aurich@rsv1791.de](mailto:m.aurich@rsv1791.de)

### Tag der offenen Tür

Wir laden Angehörige, Betreuer und Interessierte herzlich ein, unsere Tagespflege in Roßwein aus der Nähe zu erleben:

- Unsere kompetenten Mitarbeiter stellen sich Ihren Fragen.
  - gesellige Atmosphäre mit einer Fotopräsentation zum Leben in der Tagespflege
  - eine leckere kulinarische Umrahmung
- Wann? **2. September 2015 um 17 Uhr**  
Wo? In der Tagespflege in der Villa „Zum Rüderpark“  
Wie? Anmeldung bis 25. August 2015 per Post, E-Mail oder telefonisch

Es ist auch möglich, mit Besuchergruppen zu erscheinen. Dies sollte einfach bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Nutzen Sie die Chance, einen Einblick in die Pflege zu bekommen und mit erfahrenen Fachleuten zu sprechen! Eintritt wird natürlich nicht verlangt. Brambor Pflegedienstleistungen GmbH, Tagespflege Villa „Zum Rüderpark“, Rüderstrasse 18, 04741 Roßwein, Telefon 034322/4000, [pflagedienst@brambor.com](mailto:pflagedienst@brambor.com)

### Anzeigen